

Guten Tag Frau Stadträtin. Guten Tag Herr Stadtrat.  
Guten Tag Herr Bürgermeister Lehmann. Guten Tag Herr Bürgermeister Vorjohann.

Mein Name ist Bernd Jokubeit. Ich bin Elternsprecher der Mittelschule des esb mediencollege, einer staatlich genehmigten Ersatzschule in freier Trägerschaft.

Ich wende mich heute an Sie, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, einen ganz persönlichen Eindruck in die Arbeit am "Schulstandort Jordanstraße 7" zu geben, denn wir, die Eltern der Mittelschule des esb mediencollege, verfolgen mit großem Interesse die Diskussion zur Schulsituation in der Dresdner Neustadt. Wir möchten Sie ermutigen, die Freigabe der Immobilie Jordanstraße 7 zum Verkauf zu unterstützen und dadurch einen effektiven Beitrag zur weiteren Schulentwicklung in unserer Stadt zu leisten.

Denn:

Unsere Kinder gehen von Anfang an gern in ihre neue Schule, was uns Eltern in unserer Entscheidung zur Schulwahl nur bestätigt.

Die Schule selbst bietet über die Standard-Lehrplan-Fächer hinaus ein kreatives Ganztagsangebot, das es ermöglicht, viele unterschiedliche Interessen zu wecken und zu fördern: Italienisch-Kurs und Theater-AG, LRS-Förderung und Förderung in Ma, En, De, und - ganz im Sinne der Gesamtausrichtung des mediencollege -Zeichnen-Kurs und Gestalten, "traditionell" mit Bleistift und Papier oder "elektronisch". Das Mittelschul-Profil ist dabei voll eingebettet in das Gesamtkonzept des esb mediencollege. Dadurch steht unseren Kindern die Möglichkeit offen, nach ihrem 10.-Klasse-Abschluss an ihrer Schule weiterzugehen und hier die Hochschulreife zu erlangen oder eine Berufsausbildung zu absolvieren.

Nicht zuletzt sind es auch und gerade diese Struktur und diese Entwicklungsperspektive für unsere Kinder, die viele Eltern überzeugt hat. Ein weiterer, für Eltern wesentlicher Punkt ist auch die Art und Weise, wie eine Schule die Eltern in die Arbeit einbezieht und mit den kleinen und großen Problemen umgeht, die im Schulalltag unweigerlich auftreten.

Der Ansatz, der von der Schule und den Eltern gemeinsam praktiziert wird, lässt sich am besten mit "pro-aktiver, gleichberechtigter Kooperation" umschreiben. Wir reden über unsere Ideen und Probleme und suchen gemeinsam nach Lösungen, und jeder ist aufgefordert, sich aktiv an der Umsetzung zu beteiligen. Auf dieser konstruktiven Basis lassen sich Probleme leichter lösen, sodass viel Freiraum für die Dinge bleibt, die richtig und wichtig sind. Zum Beispiel möchten wir gern im kommenden 2. Halbjahr den Schulhof und ein paar Klassenräume weiter ausgestalten. Im Moment kommen wir aber mit diesen unseren Projekten nicht voran.

Der Grund?

Alle bis heute durchgeführten baulichen Maßnahmen wurden vom esb mediencollege durchgeführt und aus eigener Tasche bezahlt. Genehmigt von der Stadt. Von der Sanierung der Fassade über Maßnahmen im Haus bis hin zur Umsetzung der Auflagen zur Brandschutzertüchtigung. Nicht 1 Cent von den zig Millionen Euro, die die Stadt in den letzten Jahren für Sanierung der Bestandsimmobilien der Dresdner Schulen ausgegeben hat, wurde hier verbaut. Nicht 1 Cent.

Um hier aktiv zu werden, hat dem esb mediencollege allein die bloße Zusage genügt, dass die Immobilie an die gemeinnützige Trägergesellschaft verkauft werden wird.

Und "genehmigt von der Stadt" bedeutet hier weit mehr als Prüfung und Genehmigung der Baupläne: Den Entscheidern auf Seiten der Stadt wird wohl bewusst gewesen sein, dass das esb mediencollege auf Basis eines Mietvertrages handelt und mit seinen eigenen Mitteln einen Investitionsvorlauf schafft, um den Schulstandort Jordanstraße zu erhalten und zu entwickeln.

Schön, nicht war?

Mit Ihrer Entscheidung für den Verkauf an die esb mediencollege gGmbH wäre die Situation geklärt, denn auch Banken wollen Sicherheiten haben, und es nützt niemandem, wenn sich das esb mediencollege Dresden ruiniert. Ja, die Schule ist Eigentum der Stadt, aber der Verkauf bedeutet nicht den Verlust des Schulstandortes.

Vielmehr bedeutete die Entscheidung zum Verkauf eine echte Anerkennung der Aufbauarbeit, die das esb mediencollege zur Wiederbelebung des Schulstandortes geleistet hat, nachdem die Stadt die Jordanstraße 7 kurz nach der Jahrtausendwende aufgegeben hatte. Hier wollen Dresdner Bürger etwas Neues schaffen, das weit in die Zukunft trägt, und mit Ihrer Entscheidung wäre der Weg frei, sodass wir hier weiter vorwärts kommen.

Dann kann das esb mediencollege die Baumaßnahmen zur "Errichtung einer zusätzlichen Feuertreppe (außen) als Fluchtmöglichkeit im Brandfall" zum Abschluss bringen (Eine aktuelle Auflage der Stadt und dringend notwendig, um das Gebäude weiterhin als Schule zu betreiben). Dann können unsere Kinder, wenn das Frühjahr kommt, den Hof endlich richtig voll nutzen... Und wir Eltern kümmern uns um die Gestaltung der Klassenräume, damit unsere Schule noch schöner wird...

Also:

Hier in der Jordanstraße steht eine Mittelschule in Freier Trägerschaft, an der jede Menge engagierte Leute daran arbeiten, ein offenes und kreatives Lernumfeld zu organisieren und optimale Entwicklungsbedingungen für unsere und für alle zukünftigen Kinder zu schaffen.

Unsere Schule ist zwar im Moment die kleinste Mittelschule in Dresden - der Lehrbetrieb wurde ja auch gerade erst mit Beginn des Schuljahres 2010/11 aufgenommen - aber sie wächst. Und sie wird weiter wachsen.

Wir möchten Sie dazu einladen, diesen Prozess zu fördern, denn dadurch trägt auch unsere Schule zur Entlastung der Schulsituation in der Neustadt bei. Die Geschäftsführung unserer gemeinnützigen Trägergesellschaft hat mir versichert, dass alle benötigten Investitionsmittel bereitstehen. Auf Abruf.

"Willst Du was schaffen,  
tu es nicht ohne Rat.  
Doch vorwärts bringt Dich  
nur die frische Tat." (*Inscript des 1. Löwen vom Neuen Rathaus Dresden*)

Ich nehm' Sie beim Wort!  
Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.  
Sie erreichen mich per E-Mail unter  
[b.jokubeit@googlemail.com](mailto:b.jokubeit@googlemail.com)

Wir können auch einen Termin zu einem persönlichen Gespräch vereinbaren. Vor Ort oder in Ihrem Büro.

Mit freundlichen Grüßen  
Bernd Jokubeit  
Elternsprecher der Mittelschule des esb mediencollege

-----  
STARKE ELTERN - STARKE KINDER  
STARKE LEHRER - STARKE SCHULEN  
STARKE BILDUNG - STARKE STADT  
-----